Newsletter
Ev. Kirchengemeinde Ketsch

Ausgabe zum Sonntag Exaudi

Über den Sonntag „Exaudi“ ist im Perikopenbuch (Lutherverlag Bielefeld 2018) zu lesen: „Der Sonntag ‚Exaudi‘ verdankt seinen Namen dem Psalm 27: „Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe“ (V.7). Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten streckt sich die Gemeinde im Gebet nach dem Heiligen Geist aus.“

Am Sonntag Exaudi kommen bei uns im Gottesdienst die Worte des 27. Psalms vor. Momentan werden die Psalmworte im Gottesdienst im Wechsel zwischen Pfarrer und einer zweiten Person gesprochen. Der Psalm beginnt mit einem Bekenntnis zu Gott:

> „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten,
> Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?“ (Psalm 27,1)

Es die Eigenart der hebräischen Dichtkunst, mit einem Satz eine Aussage zu machen und mit dem zweiten Satz es leicht abgeändert noch einmal zu sagen. Dies ist eine künstlerische Stilform, die den Reiz hat, dass eine Aussage auf unterschiedliche Weise entfaltet und damit eindrücklicher wird. Die Aussagekraft wird dadurch verstärkt.

Hier im ersten Vers des 27. Psalms geht es um die Angst. Die Angst, die ganz diffus daherkommt oder von einem ganz konkreten Ereignis herrührt. Angst gehört zu unserem Leben und manchmal ist es auch gut, Angst zu haben. Wer Höhenangst hat, wird nicht zu nahe an einen Abhang treten und ist vor dem Absturz gefeit. Es gibt aber auch eine Angst, die uns lähmt, die droht uns die Lebensfreude zu nehmen. Was hilft in solchen Situationen? Angst mit anderen zu teilen, das kann beispielsweise helfen. Der Psalmbeter kennt noch einen weiteren Weg: Die Angst vor Gott zu bringen. Das kann zu einer inneren Zuversicht führen, die in einem anderen Psalm (Psalm 23) so ausgedrückt wird: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“

Im 27. Psalm sagt es der Beter so:

> Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
> vor wem sollte ich mich fürchten?
> Der Herr ist meines Lebens Kraft,
> vor wem sollte mir grauen?
> Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
> sei mir gnädig und antworte mir!
> Denn du bist meine Hilfe! (Psalm 27, Vers 1,7 und 9b)

Gottesdienst am Himmelfahrtstag im Freien Der Wetterbericht hatte es bereits so vorhergesagt: Der Himmelfahrtstag wird ein schöner sonniger Tag werden. So war es keine schwere Entscheidung, den für draußen geplanten Gottesdienst tatsächlich auch auf dem Hof des Hauses der Begegnung zu feiern. Und tatsächlich ist eine ganze Anzahl von Gemeindemitgliedern der Einladung zum Freiluftgottesdienst gefolgt. Die Corona-Regeln mussten aber auch draußen beherzigt werden, so dass Gemeindegesang nicht möglich war. Dennoch haben wir einen schönen Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert. Die Kirchengemeinderätin Frau Heike Beher war bei der Lesung und bei der Liturgie beteiligt. Das Glaubensbekenntnis wurde den Konfirmanden Jonas Waldmann vorgelesen. Am E-Piano spielte Alexander Levental die Lieder, deren Verse die Besucher auf einem Liedblatt mitlesen konnten. Durch den Freiluftcharakter des Gottesdienstes war ein leises Mitsprechen eines Gebetsrufs möglich.

Foto: Elke Noeske

Predigten über die Homepage der Kirchengemeinde zu hören
Die Predigten der Gottesdienste stehen zum Hören auf der Webseite der Kirchengemeinde www.ekiketsch.de. Ebenso finden sich die Predigten dort auch in schriftlicher Form.

Gottesdienste in der Johanneskirche
In der Johanneskirche ist Platz für 25 Gottesdienstbesucher. Es gibt die Möglichkeit, im Vorfeld Plätze zu reservieren. Nutzen Sie dazu die Telefonnummer 6 12 24 (hier ist auch ein Anrufbeantworter eingeschaltet) und die Mailadresse ketsch@kbz.ekiba.de. Die reservierten Plätze sollten bis 9.55 eingenommen werden. Es ist aber auch weiterhin möglich, ohne Anmeldung zu den Gottesdiensten zu kommen.

Anleiterin für Erzählfiguren Elke Noeske im Fernsehen
Ein Fernseh-Team hat einen Filmbericht über die Arbeit von Elke Noeske mit den Erzählfiguren gedreht. Der Film steht unter der Überschrift: Erzählfiguren lassen biblische Geschichten lebendig werden und wird in der Reihe: „Himmel über Baden“ gezeigt
23.05. um 6.30, 8.30 und 11.00 Uhr bei Baden TV, 15.00 Uhr bei RNF
24.05. um 7.30 und 15.30 Uhr bei Regio TV, 8.30, 10.00 und 22.30 Uhr bei Baden TV
24.05. 00.45 und 15.45 Uhr / 28.05. 09.00 und 18.00 Uhr bei Bibel TV

Die Familie unseres Lehrvikars hat Nachwuchs bekommen
Am 18.5.2020 ist Gustav Theodor Pönnighaus geboren. Es ist das vierte Kind von Ehepaar Pönnighaus. Herr Pönnighaus wird einige Wochen in Elternzeit gehen und außerdem noch für vier Wochen einen Ausbildungskurs in Predigerseminar besuchen. Das bedeutet, dass wir ihn erst wieder nach den Sommerferien hier in der Kirchengemeinde erleben werden. Eventuell

wird er zwischendurch noch einmal einen Gottesdienst mit uns feiern. Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen.

Christian Noeske

(Grafik: GEP)